

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0452/2013

Auskunft erteilt:

Frau Schepers

Ruf:

492 61 55

E-Mail:

Schepers@stadt-muenster.de

Datum:

17.07.2013

Betrifft

Attraktiver Halt für Fernreisebusse in Münster, Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0055/2012 vom 04.12.2012

Raumkonzept für Fernbusse erstellen - Verkehrliche Drehscheibe Hauptbahnhof weiterentwickeln, Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-0033/2013 vom 27.06.2013

Beratungsfolge

19.09.2013	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Bericht
19.09.2013	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Bericht
25.09.2013	Hauptausschuss	Bericht

Bericht:

Im Hinblick auf die Liberalisierung des innerdeutschen Fernreisebusmarktes zum 01.01.2013 beobachtet die Verwaltung sehr genau dessen Entwicklung, basierend auf den Erfahrungen der vorausgegangenen Jahre.

Mit dem Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0055/2012 „Attraktiver Halt für Fernbusse in Münster“ vom 04.12.2012 (Anlage 1) wurde die Verwaltung aufgefordert, einen attraktiven, günstig gelegenen und ausreichend dimensionierten Haltepunkt für Fernreisebusse im Bahnhofsbereich zu suchen, diesen zu prüfen sowie Realisierungs- und Fördermöglichkeiten aufzuzeigen.

Darüber hinaus liegt ein weiterer Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-R/0033/2013 „Raumkonzept für Fernbusse erstellen–Verkehrliche Drehscheibe Hauptbahnhof weiterentwickeln“ vom 27.06.2013 (Anlage 2) vor, in dem die Verwaltung beauftragt wird, ein Stellplatz- und Flächennutzungskonzept auf der Grundlage des aktuellen sowie des prognostizierten Flächenbedarfs auf der Ostseite des Hauptbahnhofes nachzuweisen und ein integriertes Konzept zu erstellen.

Ausgangssituation:

Der Fernbusverkehr in Deutschland ist gegliedert in einen nationalen und internationalen Verkehr. Bis zum 31. Dezember 2012 durften Fernbuslinien Fahrgäste innerhalb Deutschlands mit einigen Ausnahmen (hauptsächlich von und nach Berlin) auf innerdeutschen Relationen nicht befördern, da das damals gültige Personenbeförderungsgesetz eine Konkurrenzschutzklausel zugunsten der Eisenbahn sowie bestehender Buslinien beinhaltete und damit die Genehmigung von nationalen Fernbuslinien weitestgehend unmöglich machte. Deshalb gab es bis zu diesem

Zeitpunkt überwiegend internationale Fernbuslinien ohne Unterwegsbedienung innerhalb Deutschlands. Dies hat sich mit der Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) zum 01.01.2013 geändert. Nun können auch auf Strecken mit über 50 Kilometer Länge und mehr als einer Stunde Reisezeit im Zugverkehr überall in Deutschland Fernbuslinien mit Unterwegsbedienung parallel zum Schienenverkehr oder zu vorhandenen Buslinien eingerichtet werden.

Münster ist sowohl Haltepunkt im internationalen wie auch im nationalen Fernbussystem. Zurzeit halten alle Fernreisebusse am Bremer Platz auf dem Gelände der DB (vertragliche Nutzungsvereinbarung zwischen DB und Stadt Münster). Dieser verfügt offiziell über drei Halteflächen für Busse vor der ehemaligen Gepäckgutabfertigung sowie einer weiteren für Gelegenheitsverkehre (Ferienreisebusse) in Höhe des Nordtunnels auf der Ostseite des Hauptbahnhofes.

Der Hauptbahnhof Münster ist der zentrale Umsteigepunkt Münsters und des Münsterlandes. Hier treffen alle münsterbezogenen Schienenpersonenfern- und -nahverkehre sowie die Stadt- und Regionalbusverkehre aufeinander. Es sind Umsteigemöglichkeiten in alle Richtungen und zu allen Verkehrsmitteln gegeben. Er ist zudem mit dem Kraftfahrzeug gut erreichbar, entsprechend ausgeschildert und es besteht die Möglichkeit, auf den vorhandenen Kurzzeitparkplätzen zu halten. Weitere attraktive Stellplätze bietet das Parkhaus „Bremer Platz“. Die Fußwege zu den Haltestellen sind von allen Verkehrsmitteln kurz. Der Bahnhof bietet sowohl eine gute Infrastruktur (z. B. Läden und Toiletten) als auch eine gute soziale Kontrolle. Mit dem Umbau der Verkehrsstation wurden seine Attraktivität und Aufenthaltsqualität erheblich gesteigert.

Mit den geplanten Neubauten der Empfangsgebäude an der West- und Ostseite (Baubeginn auf der Westseite voraussichtlich Ende 2014) sollen auch die Voraussetzungen geschaffen werden, die notwendigen Funktionen der Bahnhofsvorfahrt auf der Ostseite (Bremer Platz) mit Kurzzeitparkplätzen für den motorisierten Verkehr, Taxenstellplätzen sowie Stellplätzen für Fernreisebusse funktional und attraktiv neu gliedern und gestalten zu können. Erste, zwischen Bahn und Stadt Münster diskutierte Überlegungen berücksichtigen bislang maximal 6 Haltepositionen für Fernreisebusse mit Aufenthaltsfunktion für Fahrgäste sowie 2 zusätzliche Bedarfshalte für Schienenersatzverkehr (ggf. in Kombination). Die zukünftigen Eigentumsverhältnisse an den Bushalteflächen sind in diesem Zusammenhang noch zu klären. Ein Konzeptentwurf zur Umgestaltung der Bahnhofssostseite wird von der Verwaltung im ASSVW am 19.09.2013 gesondert vorgestellt (siehe Vorlage V/0543/2013 vom 20.08.2013).

Zuständig für die Konzessionierung in Münster startender Fernreisebuslinien ist die Bezirksregierung Münster und somit (federführende) Genehmigungsbehörde. Eine verlässliche Datengrundlage, um das Fernreisebusgeschehen am Hauptbahnhof Münster abbilden zu können, liegt dort nicht vor. Um ein bedarfsgerechtes Stellplatz- und Flächennutzungskonzept für Fernreisebusse entwickeln zu können, hat die Verwaltung im Zusammenhang mit den o. g. Anträgen daher die Nutzung des Bremer Platzes anhand der Aktenlage recherchiert und die Auslastung der Fernreisebushaltestellen aktualisiert. Laut Konzessionslage (ca. 60 genehmigte Fernbuslinien) dürften theoretisch zurzeit täglich ca. 90 bis 100 Fernreisebusse (insgesamt ca. 640 Busse/Woche, 320 internationale und 320 nationale) die 4 vorhandenen Haltestellen anfahren. Dabei könnten die Fahrten nahezu rund um die Uhr zwischen 04:00 Uhr morgens und 01:00 Uhr nachts stattfinden. Spitzenbelastungen würde es morgens zwischen 07:00 Uhr und 08:00 Uhr (max. 13 Busse) sowie nachmittags zwischen 15:00 Uhr und 16:00 Uhr (max. 10 Busse) geben. Die Verteilung über die einzelnen Wochentage ist relativ konstant, da für den Großteil der Fahrten tägliche Genehmigungen bestehen.

Nach der Liberalisierung des Fernverkehrsmarktes sind in den ersten acht Monaten dieses Jahres bislang 9 zusätzliche nationale Fernbuslinien mit einem Halt in Münster beantragt worden. Weitere Anträge sind zu erwarten, allerdings kaum prognostizierbar. Mit den Neuanträgen werden insgesamt 48 zusätzliche Fahrten/Tag durchgeführt. Davon sind 8 Linien bereits konzessioniert und in den o. g. Belastungsdaten von 640 Bussen pro Woche mit 46 Fahrten/Tag enthalten. Mit der bislang noch nicht berücksichtigten Buslinie (ca. 2 Fahrten/Tag und Richtung) wird sich die Gesamtanzahl auf ca. 670 Fahrten/Woche erhöhen. Aufgrund des Konkurrenzdrucks auf dem nationalen Fernverkehrsmarkt hat ein Verkehrsunternehmen bereits die Entbindung von der Betriebspflicht beantragt, da die angebotenen innerdeutschen Strecken nicht kostendeckend gefahren werden können.

Die Praxis zeigt, dass viele der genehmigten internationalen Linien nur bei Bedarf (nach Voranmeldung) fahren. Das heißt, dass erheblich weniger Busse die Haltestelle anfahren, als laut Genehmigung zu erwarten wäre. Um die tatsächliche Auslastung/Nutzung der Haltestellen festzustellen, hat die Verwaltung ergänzend Zählungen der Fernreisebusse über einen Zeitraum von einer Woche durchgeführt. In dieser Zeit wurden die Haltestellen von insgesamt 264 Bussen angefahren. Die Fahrten fanden rund um die Uhr statt mit Spitzenbelastungen von 42-47 Bussen pro Tag am Wochenende (freitags 47, samstags 40 und sonntags 42 Busse). In den Spitzenstunden zwischen 07:00 und 09:00 Uhr hielten maximal 6 Busse je Stunde. Im Regelfall war von den vorhandenen Reisebushaltestellen nur eine in Benutzung. Vereinzelt kamen 2 Busse zur gleichen Zeit und nur in einem Ausnahmefall wurden 3 Halteplätze belegt. Nach derzeitigem Sachstand ist damit die Anzahl der vorhandenen 4 Haltestellen für den aktuellen Bedarf ausreichend. Im Hinblick auf zukünftige Entwicklungen und einer weiteren anzunehmenden Zunahme der innerdeutschen Busverkehre erscheint es jedoch sinnvoll, diese Anzahl perspektivisch auf sechs Reisebushaltestellen zu erhöhen.

Infolge der hohen Nutzungsintensität durch Kurzzeitparker, Taxen sowie Gelegenheitsverkehr, insbesondere mit Touristikbussen, der begrenzten Platzkapazität und der Bauarbeiten am Hauptbahnhof kann es zeitweise im Bereich des Bremer Platzes zu Behinderungen in der Verkehrsabwicklung insbesondere freitags und während der Wintermonate kommen. Diese werden durch verkehrswidriges Parken der Busse an den Haltestellen (Konzessionsvorgabe 5-10 Minuten Halt), z. B. während der Pausen- und Ruhezeiten, weiter verstärkt. Nur durch eine konsequente Verkehrsüberwachung und Entfernung der Falschparker könnten diese Behinderungen unterbunden werden. Dafür steht jedoch insbesondere in den Nachtzeiten und am Wochenende kein Personal bei den Überwachungsbehörden (Ordnungsamt, Polizei) zur Verfügung. Die Bezirksregierung als Genehmigungsbehörde lehnt zudem eine Überwachung ab. Weitere kurzfristige Kapazitätsengpässe werden hauptsächlich durch Großveranstaltungen mit Sonderverkehren, z. B. dem Shuttlebuseinsatz bei polizeilich besonders zu sichernden Heimspielen des SC Preußen Münster (in der Spielsaison 2012/2013 an 6 Samstagen) verursacht. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass für die temporären Kapazitätsengpässe nicht die konzessionierten Fernreisebusse sondern insbesondere die nicht ordnungsgemäße Platznutzung durch Dritte sowie die gegenwärtige und sich bei Ausbau des Hauptbahnhofes noch verschärfende Baustellen-situation verantwortlich sind. Daher sind bei der Erstellung des Baustellenkonzeptes für den Neubau des Empfangsgebäudes des Hauptbahnhofes die Bedarfe der Fernreisebusse entsprechend zu berücksichtigen.

Alternative Standorte:

Im Rahmen der Standortuntersuchung zur Schaffung eines Fernreisebushaltes wurden die folgenden in Frage kommenden Flächen (Anlage 3) untersucht:

1. heutiger Standort am Bremer Platz
2. Busparkplatz „Leostraße“
3. Busparkplatz am Schlossplatz (nördl. Bereich)
4. ehemaliges TÜV-Gelände (York-Tower)
5. ehemalige Esso-Tankstelle Steinfurter Str./Yorkring
6. Parkplatz Servatiiplatz und
7. die Busspur vor der Halle Münsterland.

Diese wurden hinsichtlich der aufgeführten Anforderungen an einen attraktiven Haltepunkt:

- gute Erreichbarkeit mit dem ÖPNV/SPNV und dem MIV
- ausreichende Flächengröße (Platz für mind. 4 Reisebusse, Erweiterungsmöglichkeiten)
- Verfügbarkeit des Grundstücks
- Planungsrecht/vorhandene Konzepte
- Umweltverträglichkeit (Nachbarschaft/Umfeld) sowie
- Realisierungsmöglichkeiten

aufbereitet und geprüft (Anlage 4).

Mit Ausnahme des heutigen Standortes am Bremer Platzes gibt es keine weitere Fläche, die alle

Kriterien des Anforderungskatalogs in ausreichendem Maße erfüllt:

Der Busparkplatz „Leostraße“ ist als Betriebshaltestelle für Stadt- und Regionalbusse (17 Plätze) sowie als Reisebusparkplatz (4 Plätze) voll ausgelastet. Für den heutigen Parkplatz am Servatiusplatz sind andere städtebauliche Nutzungen vorgesehen. Der Schlossplatz sowie die Grundstücke des ehemaligen TÜV-Geländes („York-Tower“) und der ehemaligen Esso-Tankstelle im Bereich der Steinfurter Straße/Yorck-Ring liegen nicht in Bahnhofsnähe und bieten somit keine besondere Lagegunst in der mittelbaren Verknüpfung zum ÖPNV/SPNV. Auch hier sind anderweitige attraktive städtebauliche Nutzungen in der Diskussion. Die Busspur vor der Halle Münsterland wird von Stadt- und Regionalbussen benötigt. Für eine weitere Nutzung durch Fernreisebusse reicht diese Fläche nicht aus.

Fazit:

Der heutige Standort der Haltestellen für Fernreisebusse am Bremer Platz ist verkehrsfunktional sinnvoll und sollte aufgrund seiner Lagegunst beibehalten werden. Im Rahmen der Umgestaltung des Bremer Platzes sollte dieser aufgewertet und sowohl für die mögliche Zunahme der nationalen Fernbusverkehre wie auch für zusätzliche Nutzergruppen (Schienenersatzverkehr, Gelegenheitsverkehre) erweitert werden. Dies erfolgt auf der Grundlage der verfügbaren Flächen in Abgleich mit den möglichen Bedarfen des Fernreisebusverkehrs, integriert in die Gesamtentwicklung der Bahnhofseite.

Die Ratsanträge Nr. A-R/0055/2012 „Attraktiver Halt für Fernreisebusse in Münster“ vom 04.12.2012 sowie Nr. A-R/0033/2013 „Raumkonzept für Fernbusse erstellen–Verkehrliche Drehscheibe Hauptbahnhof weiterentwickeln“ vom 27.06.2013 sind damit erledigt.

In Vertretung

gez.
Schultheiß

Anlagen:

1. Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0055/2012
2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-R/0033/2013
2. Übersichtplan
3. Standortuntersuchung